

Jubiläum für Sportverein Schöndorf

Das 70-jährige wird drei Tage gefeiert

Schöndorf. Mit einer internen Festveranstaltung eröffnet der Schöndorfer Sportverein 1949 Weimar heute den Reigen seiner Veranstaltungen zum 70-jährigen Jubiläum. Dazu richtet der Verein um den Vorsitzenden Holger Enders in seinem Sitz am Waldsportplatz ein gemütliches Beisammensein aus. Hier das weitere Programm:

FREITAG, 30. AUGUST

18.30 Uhr Workshop Qi Gong Gesundheit und Entspannung
19 Uhr Bubble Soccer
19.30 Uhr Workshop Line Dance

SAMSTAG, 31. AUGUST

9 Uhr Fußball F-Junioren SSV – Magdala
10 Uhr Kegeln Testspiel Männer Senioren und Spiel 1. Mannschaft Herren Senioren
10.30 Uhr Fußball C-Junioren SSV – Umpferstedt
11.30 Uhr Vo Dao Vietnam
14 Uhr „Mach mit – bleib fit“: Frisbee, Fußball, Kegeln und Tischtennis
18 Uhr Skatturnier
Rundherum Kinderschminken, Hüpfburg, Tombola und unter anderem Line Dance.

SONNTAG, 1. SEPTEMBER

9 Uhr Fußball E-Junioren SSV – Großschwabhausen
10.30 Uhr Kaos Clown
10.30 Uhr Fußball D-Junioren SSV – Kromsdorf
13 Uhr Fußball Männer II. Mannschaft – Wormstedt
15 Uhr Fußball Männer I. Mannschaft – Zottelstedt
Rundherum an beiden Tagen Versorgung mit Essen und Getränken. (red)

Startschuss für mobile Mosterei

Weimar. Die Grüne Liga Thüringen startet am Montag mit ihrer mobilen Mosterei in ihre elfte Saison. Der Startschuss fällt in Ehringsdorf am Brauereigelände. Dort können Interessierte ihr eigenes Obst (mindestens 50 Kilogramm) vor Ort zu Saft verarbeiten lassen. „Das Wetter des Vorjahres hat seine Spuren auch an den Obstbäumen hinterlassen“, so Björn Burmeister vom Mostteam der Grünen Liga, das zwei Monate unterwegs ist. „Die Vitalität der Obstbäume hat sehr unter den Wetterextremen insbesondere der Trockenheit gelitten. Doch wir hatten es auch mit sehr lokalen Wetterereignissen zu tun, sodass es in den Regionen sehr unterschiedlich aussieht. Wir sind sehr verhalten, was die Obstmengen angeht.“ (red)

● Montag, 2. September, Freitag, 6. September, 9 bis 17 Uhr, Hainweg 13; Samstag, 7. September: Genussmesse Landgut Holzdorf; jeden Montag und Freitag, Hainweg 13

Einsatz auf Schloss Bellevue

Weimarer Johanniter ist für sein bürgerschaftliches Engagement zum Bürgerfest des Bundespräsidenten eingeladen

Weimar. Unter den rund 4000 Ehrenamtlern aus dem gesamten Bundesgebiet, die Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am heutigen Freitag beim Bürgerfest auf Schloss Bellevue würdigt, finden sich auch Vertreter aus Weimar. Torsten Pfannschmidt ist einer von denen, die die Einladung nach Berlin erhielten.

Der Mittelthüringer Regionalverband der Johanniter-Unfall-Hilfe schlug ihn erfolgreich für die Ehrung vor. Der Weimarer ist zwar hauptsächlich im Rettungsdienst beschäftigt. Über seine bezahlte Dienstzeit hinaus leistet er in seiner Freizeit aber ein stattliches Maß an ehrenamtlicher Arbeit – und das auf ganz unterschiedlichen Gebieten.

Bis Dienstag war er noch in Rumänien in helfender Mission unterwegs. Am gestrigen Donnerstag ging er seinem regulären Dienst in der Rettungswache der Johanniter an der Helios-Klinik Blankenhain nach. Und heute wartet das Bürgerfest des Bundespräsidenten auf ihn. „Seit 2009 engagiert sich Torsten Pfannschmidt im Sanitätsdienst und im Katastrophen- und Bevölkerungsschutz der Johanniter“, begründet Regionalvorstand Katharina Höhne ihren Vorschlag. Regelmäßig unterstützt er in seiner Freizeit die Jo-



Rettungsanwärter Torsten Pfannschmidt zeigt hier einer Gruppe des Johanniter-Kindergartens „Am Adelsberg“ in Bad Berka das Innenleben eines Notarztsatzfahrzeugs. FOTO: KATHARINA HILLE

hanniter aus anderen Landesverbänden bei der sanitätsdienstlichen Absicherung von Großveranstaltungen. So war er beispielsweise schon beim Berlin-Marathon im Einsatz, beim Kölner Karneval oder bei großen Musikfestivals wie dem „Splash“ und „Rock im Park.“ Mehrfach nahm der 50-jährige auch als Mitglied der S-Mannschaft – der Profis – des Regio-

nalverbandes Mittelthüringen an den Landes- und Bundeswettkämpfen der Johanniter teil. „Er ist eben mit Leib und Seele Retter“, so Katharina Höhne. Seit zwei Jahren ist Rettungsanwärter Pfannschmidt darüber hinaus für die Johanniter-Weihnachtstrucker aktiv und sammelte 2018 gemeinsam mit Kollegen der Rettungswache Blankenhain Spenden zugunsten

dieser Päckchen-Aktion. Erst in der vergangenen Woche half er bei der rumänischen Hilfsorganisation „Tasuleasa Social“ aus, die Partner bei den Weihnachtstruckern ist und jetzt zum sechsten Mal einen Marathon in den Karpaten organisierte. Bei dieser Gelegenheit brachten die Johanniter gleich Spielzeug und Hilfsgüter für ein dortiges Partnerprojekt der Weihnachtstru-

cker in die Nähe von Bistritz nach Siebenbürgen. Nach dem Fest auf Schloss Bellevue stehen für Torsten Pfannschmidt bald schon die nächsten ehrenamtlichen Einsätze im Sanitätsdienst an: der Berlin-Marathon im September, danach ein Heimspiel beim Zweibelmart in Weimar und im Dezember das „Getting-Tough-Race“ in Rudolstadt. (red)

Zwischen hörenden und hörgeschädigten Kulturen

Verleihung des Weimarer-Dreieck-Preises 2019 für zivilgesellschaftliches Engagement. Centre Français de Berlin geehrt

Weimar. Für sein Projekt „Drei Länder, sechs Sprachen, ein Projekt: das Weimarer Dreieck auf der Bühne“ ist das Centre Français de Berlin am gestrigen Donnerstagabend im Hotel „Russischer Hof“ mit dem Weimarer-Dreieck-Preis 2019 ausgezeichnet worden. Die Laudatio hielt der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Jürgen Dusel.

Mit der Verleihung würdigt der Verein Weimarer Dreieck gemeinsam mit dem Weimarer Oberbürgermeister das Engagement der Projektpartner aus Frankreich, Polen und Deutschland zur Festigung des europäischen Geistes ebenso wie das gezeigte gegenseitige Vertrauen und interkulturelle Lernen, ihre

Toleranz und Offenheit. Erfreulich sei zudem, dass das trilaterale Projekt fortgesetzt werden soll. Ziele der Weimarer Preisverleihung sind demnach, die bürgerschaftliche Partnerschaft zwischen Polen, Frankreich und Deutschland in den Mittelpunkt zu rücken und die weitere Annäherung der Menschen auf verschiedenen Ebenen in einem von Krisen geschüttelten Europa zu unterstützen. Der Preis ist mit 2000 Euro dotiert. Dazu gibt es eine Skulptur von Thomas Kretschmer.

Das Projekt „Drei Länder, sechs Sprachen, ein Projekt: das Weimarer Dreieck auf der Bühne“ ist ein Zyklus von interkulturellen Jugendbegegnungen mit 24 schwerhörigen und gehörlosen Jugendlichen im Alter von



Die jungen Ausgezeichneten stellten ihr Projekt dem Publikum im Russischen Hof selbst vor. FOTO: J. LEHNERT

16 bis 19 Jahren der Margarethe-von-Witzleben-Schule in Berlin, dem französischen Institut für junge Gehörlose „Institut de Jeunes Sourds“ in Paris und der polnischen Schule für Gehörlose

„Instytut Gluchoniemych“ in Warschau in Kooperation mit dem Verband People et Culture verbindet ein trinationales schulisches wie außerschulisches Konzept. Jugendliche und Ko-

operationspartner liefern den Beweis für den festen Willen, sich auf hohem Niveau bürgerschaftlich wie europa- und kulturpolitisch zu engagieren. Bei Aktivitäten wie etwa im Theaterbereich ging es um gemeinsames Fühlen, Interpretieren und Kommunizieren. Gehörlose und hörgeschädigte Menschen haben heutzutage in vielen Ländern Europas immer noch stark mit Barrieren zu kämpfen, so auch in Deutschland, Frankreich und Polen. Die Begegnung habe unter Beweis gestellt, dass interkulturelles Lernen zwischen drei Nationen, aber auch zwischen hörenden und hörgeschädigten Kulturen auf freundschaftlicher Basis und mit viel Engagement stattfinden kann. (red)

Zugausfälle über das Wochenende

Betroffen sind Linien in zwei Richtungen

Weimar. Wegen Gleis- und Weichenerneuerungen in Weimar kommt es ab dem heutigen Freitag gegen 21 Uhr bis einschließlich Sonntag, 1. September, zu Einschränkungen des Zugverkehrs zwischen Erfurt Hauptbahnhof und Apolda beziehungsweise in Gegenrichtung entfallen, ebenso die Züge der Regionalexpresslinie RE 17 zwischen Erfurt Hauptbahnhof und Naumburg Hauptbahnhof und in Gegenrichtung. Als Ersatz können Fahrgäste nach Angaben von Abellio die stündlich verkehrenden Züge der Regionalbahnlinie RB 20 Eisenach – Erfurt – Apolda – Naumburg – Leipzig nutzen.

Ebenfalls baustellenbedingt komme es auf der Linie RB 20 laut Abellio zu „geringfügigen zeitlichen Anpassungen“. Ferner müsse bei jeder zweiten Fahrt der Halt in Hopfgarten entfallen. Dieser werde in dieser Zeit durch die Züge der Linie EB 21 der Erfurter Bahn öfter als üblich bedient, sodass Fahrgäste von und nach Hopfgarten diese Züge nutzen könnten.

Weitere Informationen in den Verkehrsmeldungen auf der Webseite, über Aushänge und die kostenfreie Hotline. (red)

● www.abellio-mitteldeutschland.de; Tel. 0800 / 223 55 46

Kinderfest am Samstag am Kramixxo

Weimar. Spiel, Spaß und Musik stehen an diesem Samstag im Mittelpunkt des Kinder- und Familienfestes am Kramixxo und Waggong statt. Die Besucher erwartet am 31. August ein volles Programm für Jung und Alt. Neben einem Konzert des Stadtorchesters, einem Puppentheater, einer Zaubershow, einer Disco und einer Tombola gibt es weitere Angebote wie Streetart- und Bastelstände. Natürlich sei mit Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Getränken auch für das leibliche Wohl gesorgt, heißt es in einer Mitteilung der Quartiersmanager Weimar West, Michael Kasper und Simon Steinecke. Zwischen 14 Uhr und 18 Uhr ist ein Besuch in Weimar West im Kinder- und Jugendtreff (Moskauer Straße 55) möglich.

Diese Veranstaltung wird demnach vom Jugendclub in Kooperation mit dem Quartiersmanagement durchgeführt. Viele weitere Netzwerkakteure bereichern daneben das Angebot. (red)

● Samstag, 31. August, ab 14 Uhr, Kinder- und Jugendtreff, Weimar, Moskauer Straße 55

Der Sommer bringt den Arbeitsmarkt ins Schwitzen

Im August waren in Weimar mehr Menschen erwerbslos gemeldet als noch im August. Vor allem junge Leute betroffen

Weimar. Der jährliche saisonale Anstieg der Erwerbslosigkeit hat inzwischen auch die Kulturstadt erreicht. Während im Juli noch ein minimaler Rückgang zu verzeichnen war, erhöhte sich die Arbeitslosenquote in Weimar nun von 5,7 auf 5,9 Prozent. 1882 Menschen in der Stadt waren im August ohne Job gemeldet, das sind 88 mehr als im Monat davor. Vor einem Jahr lag die Quote in Weimar allerdings noch bei 6,2 Prozent.

„Die Arbeitslosigkeit steigt im Sommer meist. Da spielt der Übergang von der Schule ins Berufsleben eine Rolle und die damit verbundene erhöhte Jugendarbeitslosigkeit. Auch stellen viele Firmen neue Mitarbeiter erst nach der Ferienzeit ein. Daher erwarten wir für den September eine leichte Entspannung“, resümiert Beatrice Ströhl, Geschäftsführerin der Arbeitsagentur Erfurt. Den jährlichen Trend untermauern die aktuellen Zahlen:

Vor allem jüngere Leute mussten sich dieser Tage erwerbslos melden. 191 Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahre waren im August ohne Job. Das sind 23 mehr als im Juli und 21 mehr als vor einem Jahr. Nicht nur auf Seiten der Zugänge erfuhr die Statistik einen Zuwachs. Auch die Zahl derer, die eine Stelle antraten, ging zurück. 126 Weimarer begannen im August eine neue Beschäftigung und beendeten damit ihre Arbeitslosigkeit. Schon

in den Monaten zuvor konnten weniger Menschen eine neue Arbeit aufnehmen als vor einem Jahr. Dem gegenüber waren die Jobverluste im August allerdings ebenfalls auf niedrigem Niveau. 145 freie Stellen meldeten die Unternehmen der Arbeitsagentur und dem Jobcenter – deutlich weniger als im Juli, jedoch 33 mehr als vor einem Jahr. Je 15 Prozent der Stellen sind befristet oder auf Teilzeit ausgeschrieben. Aktuell suchen in Weimar

vor allem das verarbeitende Gewerbe, der öffentliche Dienst, der Dienstleistungssektor, der Handel, das Gastgewerbe sowie Personaldienstleister Mitarbeiter. Die Zahl der Menschen in Unterbeschäftigung liegt bei 2841. Das sind 74 weniger als 2018. Die Unterbeschäftigung weist aus, wie viele Menschen während der Arbeitslosigkeit an Maßnahmen oder Qualifizierungen teilnehmen oder erkrankt sind. (red)

Ein neuer Anlauf mit neuen Köpfen

Der Weimarer Innenstadtverein will für die Attraktivität der City wieder aktiv werden und beschloss dafür auch eine neue Satzung

VON MICHAEL BAAR

Weimar. Die Kulturstadt hat wieder einen Innenstadtverein. Auf der Mitgliederversammlung am Mittwochabend wurde nicht nur ein neuer Vorstand gewählt. Die knapp 20 anwesenden Mitglieder gaben sich auch eine neue Satzung, die den Vereinszweck bekräftigt. Die Attraktivität der Innenstadt soll für Bürger, Gäste, Unternehmer und Investoren gesichert und erhöht und dafür eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadt Weimar gepflegt werden.

Die Vorstandsverantwortung dafür übernehmen Jürgen Hoffmann (James Catering) als Vorsitzender, Silvia Kämpfer (Agentur Alles Gute) als stellvertretende Vorsitzende, Constanze



Der neue Vorstand des Vereins (von links): Susanne Schmidt, Silvia Kämpfer, Jürgen Hoffmann und Constanze Hebestreit; nicht im Bild: Christiane Werth.

Hebestreit (Konsum), Susanne Schmidt (Schmuck & Design) und Christiane Werth (Orthographie-Werkstatt) als weitere Vor-

standsfrauen. Erstmals seit der Vereinsgründung 1996 führt die Satzung nicht mehr den Oberbürgermeister als Vereinsvorsit-

zenden von Amts wegen auf. OB Peter Kleine hatte den Verein auf eine rechtliche Konfliktlage zwischen dem Amt als Vorsitzender und seinen Pflichten als Oberbürgermeister hingewiesen und war damit auf Verständnis gestoßen. Er sicherte dem Verein zugleich die Unterstützung der Stadt und eine enge Zusammenarbeit zu.

Die Arbeit des Vereins war vor drei Jahren praktisch zum Erliegen gekommen, nachdem die Stadt die Vereinbarung über das gemeinsame Citymanagement nicht erneuert hatte. Der Innenstadtverein musste den Arbeitsvertrag mit der Citymanagerin aufheben. In der Mitgliedschaft machte sich große Enttäuschung breit. Gleichzeitig gingen vom Vorstand unter

dem damaligen OB kaum noch Aktivitäten aus. Mehrere Vorstandsmitglieder legten zudem ihr Amt nieder.

Gespräche in der Mitgliedschaft und eine Informations-

veranstaltung zeigten nach der OB-Wahl 2018 allerdings, dass es unter Händlern, Gastronomen, Dienstleistern und Bürgern weiterhin Interesse und Bedarf an einem Verein gibt, der

Konzepte, Veranstaltungen und Marketingaktivitäten für die Attraktivität der Innenstadt entwickelt und durchführt. Deshalb wurde der Verein nicht abgewickelt. Auch dafür bedankte sich der Verein bei den verbliebenen Vorstandsmitgliedern Peter Kleine, Marcus Knof und Sigrid Hebestreit, die nun auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind.

Die Neuwahl des Vorstandes und die Satzungsänderung sind der Versuch einer Wiederbelebung, die sich auch in der Mitgliederversammlung niederschlug. So führte die Sängerin und TV-Darstellerin Stefanie Dreyer durch die Mitgliederversammlung. Sandra Bach („Sandruschka. Raum für Gestaltung“) protokollierte den Abend mit ihren Illustrationen.



Mit ihren Illustrationen protokollierte Sandra Bach den Abend (rechts, „Sandruschka. Raum für Gestaltung“) mit Katharina Scholz. FOTOS: MICHAEL BAAR